

Abkochgebot für Leitungswasser: Bakterienbelastung in Oeslau

Im Kreis Coburg gilt für Rödental ein Abkochgebot, da das Leitungswasser mit coliformen Bakterien belastet ist.

Aktuell müssen die Bewohner des Rödentaler Ortsteils Oeslau auf ihr Trinkwasser besonders achten, da ein Abkochgebot aufgrund von bakterieller Verunreinigung verhängt wurde. Diese Maßnahme wurde am Samstag, den 27. Juli 2024, vom Gesundheitsamt des Landratsamtes Coburg angeordnet und betrifft mehrere Straßen in der Gegend.

Was bedeutet das Abkochgebot für die Anwohner?

Betroffene Anwohner sind aufgefordert, ihr Leitungswasser nur abgekocht zu konsumieren. Dies beinhaltet die Zubereitung von Speisen, das Zähneputzen sowie die Reinigung von offenen Wunden. Das Landratsamt empfiehlt die Nutzung eines Wasserkochers für die Abkochmaßnahmen, um sicherzustellen, dass die Bakterien vollständig abgetötet werden.

Welche Straßen sind betroffen?

Das Abkochgebot betrifft zahlreiche Straßen in Oeslau, hier eine Liste der betroffenen Bereiche:

- Komplette hintere Schalkauer Straße
- Eichenweg
- Martin-Luther-Straße

- Am Steinbruch
- Branigleite
- Birkenweg
- St. Hedwig-Straße
- St. Joseph-Straße
- Lärchenweg
- Langer Rain
- Pommernweg
- Krautäcker
- Ostpreußenstraße
- Danziger Straße
- Dresdner Platz
- Leipziger Straße
- Königsberger Straße
- Magdeburger Straße
- Berliner Straße
- Stettiner Straße
- Gothaer Straße
- Brandenburger Straße
- Ostlandstraße
- Banater Weg
- Schlesierstraße
- Sandleite
- Sudetenstraße
- Thüringer Straße
- Sonneberger Straße
- Bürgermeister Ferdinand Fischer Straße
- Dockenäcker

Warum ist das wichtig?

Die Gesundheitsbehörden warnen vor der Gefahr, die von coliformen Bakterien ausgeht. Diese Bakterien können durch kontaminiertes Wasser in den menschlichen Körper gelangen und zu Magen-Darm-Erkrankungen führen. Die Untersuchung des Wassers, die notwendig ist, um die Belastung zu überprüfen, kann zwischen sechs und zehn Tagen in Anspruch nehmen. Das Abkochgebot bleibt bestehen, bis einwandfreie bakteriologische

Ergebnisse vorliegen.

Ein Blick auf ähnliche Vorkommnisse

Besonders auffällig ist, dass kürzlich auch im Nachbarkreis Lichtenfels vor verunreinigtem Trinkwasser gewarnt wurde. Dies weist auf ein potenzielles größeres Problem in der Region hin und verdeutlicht die Notwendigkeit zur genauen Überwachung der Wasserqualität. Die Situation in Rödental könnte somit auch einen Weckruf für andere Gemeinden darstellen, präventive Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung zu evaluieren.

Für die persönliche Hygiene, die Reinigung von Geschirr sowie die Toilettenspülung kann das Leitungswasser weiterhin genutzt werden. Dennoch bleibt die Situation angespannt, und die Anwohner sind gut beraten, wachsam zu bleiben, bis die Problematik vollständig behoben ist. Weitere Informationen über die Entwicklungen im Kreis Coburg können im Lokalressort verfolgt werden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)